

N i e d e r s c h r i f t

IR/018/2009

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Integrationsrates der Stadt Rheine
am 25.03.2009**

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:05 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Kamal Kassem

Mitglieder:

Herr José Azevedo CDU

Herr Antonio Berardis SPD

Herr Alfred Holtel FDP

Herr Avelino Macedo Barbosa

Frau Lydia Maul

Herr Viktor Milz

Herr Michael Reiske BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Vivien Schöpker

Herr Friedel Theismann CDU

Vertreter:

Herr Manoharan Murali

für Herrn Gude

Entschuldigt fehlten:

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung am 28. Januar 2009

Zu Form und Inhalt der Niederschrift Nr. 17 werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

Die Niederschrift Nr. 17 wird somit genehmigt.

2. Information / Bericht der Verwaltung

Herr Schöpfer berichtet wie folgt:

a) Der Rat der Stadt hat Frau Annette Tombült als neue persönliche Vertreterin des Integrationsratsmitglieds Friedel Theismann bestimmt. Frau Tombült tritt somit die Nachfolge von Frau Brachmann an, die aus dem Rat ausgeschieden ist.

b) Frau Tombült ist auch Nachfolgerin für Frau Brachmann in der Jury für den Integrationspreis.

c) Die Verwaltung erinnert an die Notwendigkeit, dass der Integrationsrat einen Vorschlag für die Nachfolge von Frau Kübra Demirbaş als stellvertretende Sachkundige Einwohnerin im Jugendhilfeausschuss und seinen Unterausschüssen unterbreitet, damit er dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden kann.

3. Antrag der Initiativgruppe "Bleiberecht in Rheine"

Herr Wietkamp von der Ausländerbehörde referiert zunächst ausführlich über die derzeit aktuelle Bleiberechtsregelung auf der Grundlage des § 104 a des Aufenthaltsgesetzes. Innerhalb der Berichtsstattung wird deutlich, dass das Bleiberecht der dort angesprochenen Personengruppen nach dem 31.12.2009 in einer Vielzahl von Fällen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ungewiss ist.

Das Referat ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Verlauf der sich anschließenden Aussprache wird überwiegend Unverständnis über die gesetzgeberischen Vorgaben geäußert, insbesondere auch darüber, dass Empfänger von Leistungen nach dem SGB II trotz der vom Gesetzgeber vorgegebenen Dauer der Arbeitszeiten von einem weiteren Bleiberecht ausgeschlossen werden können. Bedauert wird darüber hinaus, dass es nach dem derzeitigen Sachstand für 114 Personen zu einer Ablehnung eines dauernden Aufenthaltes bzw. zu einer Nichterteilung gekommen sei. Auch der Integrationsrat befürwortet eine fortlaufende Regelung anstelle einer Stichtagsregelung.

In diesem Zusammenhang wird daher eine erweiterte Fassung der Resolution angesprochen.

Bezüglich des zuvor angesprochenen Personenkreises verweist Herr Wietkamp auf tlw. rechtskräftige Urteile, wonach ein Teil dieser Personen nach den Vorstellungen des Gesetzgebers in die entsprechenden Heimatländer zurückgeführt werden soll.

Im Ergebnis spricht sich der Integrationsrat dafür aus, die vorliegende Fassung der durch die Initiativegruppe „Bleiberecht in Rheine“ eingereichten Resolution dem Rat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Hinsichtlich einer möglichen Erweiterung der Resolution empfiehlt der Integrationsrat den Ratsfraktionen eine weitergehende Diskussion und ggfls. das Einbringen von zusätzlichen Aspekten innerhalb der Ratssitzung.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Berichte der Sachkundigen Einwohner(innen), aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und der LAGA

Zu diesem TOP erfolgen keine Wortmeldungen.

5. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

Zu diesem TOP erläutern die Mitglieder der Initiativegruppe „Bleiberecht in Rheine“ und des Arbeitskreises „Toleranz und Bleiberecht Rheine“ ihre Standpunkte und Vorstellungen eines humanitären Aufenthaltsrechts.

In diesem Zusammenhang wird auf eine zu dieser Thematik geplanten Podiumsdiskussion verwiesen, welche am 01.04.2009 im Stadthaus in Münster stattfinden soll.

6. Anfragen und Anregungen

Herr Manoharan Murali erinnert an die seinerzeitige Diskussion über eine Bestandsaufnahme bzw. über eine mögliche Neubeschaffung ausländischer Bücher und sonstiger Medien in der Stadtbibliothek.

Herr Holtel und Herr Berardis weisen darauf hin, dass sich der Kulturausschuss bereits mit diesem Thema beschäftigt habe.

Gleichwohl wird angeregt, zu einer der nächsten Sitzungen des Integrationsrates eine Vertreterin der Bibliothek einzuladen. Auch solle der Bedarf dieser Medien diskutiert werden.

Ende der Sitzung:

18:20 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Kamal Kassem
Ausschussvorsitzender

Mustafa Tunceli
stellv. Schriftführer